

# Intelligenz-Blatt

## für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N<sup>o</sup> 135. Donnerstag, den 6. Juni 1839.

### Angekommene Fremde vom 4. Juni.

Herr Landrath Liebeskind aus Kosen, Hr. Kommerzien = Rath Mey aus Danzig, Hr. Kaufm. Salamon aus Berlin, die Kaufm. = Frau Isakiewicz aus Wollstein, Hr. Gutsh. v. Morawski aus Kolowieko, Frau Gutsh. v. Morawska aus Dporowo, I. in der gold. Gans; Hr. Buchhalter Fränkel aus Berlin, Hr. Kaufm. Levy aus Birnbaum, I. im Eichkranz; Hr. Erdmann, Cand. der Theol., aus Lutowo, Hr. Gutsh. v. Skoraszewski aus Czerwinet, I. im Hôtel de Berlin; Herr Echhs, Gutsh. und Lieut., aus Sebastianowo, Hr. Stadtkämmerer Steinbrück aus Schrimm, I. im Hôtel de Varsovie; Hr. Gutsh. Koch aus Waike, I. im Hôtel de Rome; Hr. Gutsh. Eibes aus Rowanowko, Hr. Bäckermeister Rudelins und Hr. Kaufm. Lehmann aus Graustadt, I. im Hôtel de Pologne; Hr. Handelsmann Uch aus Krotoschin, I. im Eichborn; Hr. Partik. Wittkowski aus Saniki, Hr. Kaufm. Uronheim und die Kaufm. = Frauen Wodnicz und Wegner aus Zerkom, I. in den drei Sternen; Hr. Graf v. Szembeck aus Siemianice, Frau Gutsh. = besitzerin v. Obiezierska aus Rusko, Hr. Commiss. Edwischohn aus Berlin, I. im Hamburger Wappen; Hr. Pächter Klar aus Gostkowo, I. im weißen Ross; Hr. Pächter Busmann aus Dzieshowo, I. im goldenen Adwen.

1) **Ediktalvorladung** Ueber den Nachlaß der am 21. Juni 1833 zu Skąpe verstorbenen Marianna I. v., Stanowska II. v., Nitkowska geb. v. Bienkowska, ist per Decretum vom 27. October 1838 der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur

*Zapozew edyktalny.* Nad pozostalością na dniu 21. Czerwca 1833 w Skąpem zmarłej Maryanny z Bienkowskich Stanowskiéy, późniéy zamężnéy Nitkowskiéy, podług dekretu z dnia 27. Października 1838 otwórzono proces spadkowo-likwidacyjny.



Anmeldung aller Ansprüche steht am 25. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Fischer im Partheien-Zimmer des hiesigen Gerichts an, zu welchem die ihrem Auftrage nach unbekannten Gläubiger, die Zbyszewskischen Erben, der Gutspächter v. Koszutecki, und der Hypolit von Zbyszewski vorgeladen werden.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Posen, den 24. Februar 1839.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht; I. Abtheilung.

## 2) Nothwendiger Verkauf.

Ober-Landes-Gericht zu Bromberg.

Das im Suowracławer Kreise belegene frei Allodial-Rittergut Orłowo nebst Zubehör, landschaftlich abgeschätzt auf 86,503 Rthlr. 26 Sgr. 6 Pf., für welches im letzten Bietungsstermin 57,800 Rthlr. geboten worden, soll am 6. Juli d. J. an ordentlicher Gerichtsstelle in fortgesetzter Subhastation verkauft werden.

Hypothekenschein, Kaufbedingungen und Taxe sind in der 3ten Abtheilung unserer Registratur einzusehen.

Termin do podania wszystkich pretensyi wyznaczony, przypada na dzień 25. Czerwca r. b. o godzinie 10tej przed południem w izbie stron tuteyszego Sądu przed Ur. Fischer Referendaryuszem, na który zapozrywamy z pomieszkań swych niewiadomych kredytorów, a mianowicie Zbyszewskich sukcesorów, Ur. Koszuteckiego dzierzawcy i Ur. Hypolita Zbyszewskiego.

Kto się w terminie tym nie zgłosi, zostanie za utracającego prawo pierwszeństwa iakieby miał uznany, i z pretensyą swoją li do tego odesłany, coby się po zaspokoieniu zgłoszonych wierzycieli pozostało.

Poznań, dnia 24. Lutego 1839.  
Król. Główny Sąd Ziemiański. I. Wydziału.

## Sprzedaż konieczna.

Główny Sąd Ziemiański  
w Bydgoszczy.

Wież szlachecka Orłowo w powiecie Inowrocławskim położona, wraz z przynależnościami przez Dyrekcyą Ziemstwa na 86,503 Tal. 26 sgr. 6 fen. otaxowana, za którą w ostatnim terminie 57,800 Tal. podano, sprzedaną być ma w terminie na dzień 6. Lipca r. b. do dalszey subhastacyi w mieyscu posiedzeń sądowych wyznaczonym.

Wykaz hypoteczny, warunki sprzedaży i taxa przezyrzane być mogą w III. oddziale naszey Registratury.



3) Auktion. Montag den 10. d. M. und folgende Tage, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen hierselbst im Graf von Potocki'schen Hause Gerber- und Wasserstraßen-Ecke No. 14., eine große Quantität Meubles von Mahagoni-, Birken- und Eichen-Holz, einige Mahagoni-Flügel-Forcpianos, mehrere Gegenstände von Silber, Kupfer, Zinn u. s. w., mehrere Kupferstiche und ein sehr gut conservirtes Violon-Cello, gebaut von Hoffmann 1685 und vom Hof-Instrumentenmacher Antonius Bachmann zu Berlin 1775 bearbeitet, öffentlich versteigert werden. Posen, den 4. Juni 1839.

4) Die zum Verkauf bestimmten Sprungstähre aus der Stammheerde zu Hünern bei Herrnsstadt werden am 24. Juni hier eintreffen und im Bütschen Gasthose am Sapieha-Platz stehen.

5) Es ist ein Siegelring von Gold, Tricolor, etwas dünn von Metall aber voll, mit grünem Stein, auf welchem ein Wappen, am 31sten Mai c. abhanden gekommen. — Das Wappen besteht in einem einfachen Schild mit Helm; auf der linken Seite ist ein Arm mit Schwerdt, rechts eine Blume in Gestalt eines E und unten ein Totenkopf. Wer den Ring beim Konditor Herrn Wely abliefern, erhält eine Belohnung von 2 Rthlr. und soll durchaus keine Nachfrage stattfinden, wo der Ring gefunden worden. Die Herren Gold- und Silberarbeiter werden ergebendst ersucht, auf diese Anzeige gefälligst zu reflektiren.

Posen, den 3. Juni 1839.

6) Die neu etablierte Eisen-, Stahl- und Messing-Waaren-Handlung von L. Auervach, Breite- und Gerberstraßen-Ecke No. 18., empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von Maschinen-, Wagen- und Pflugeisen; alle Sorten Stahl, Heerdplatten, Feuerrosten, emaillirtes Geschirr; so wie alle Arten Nägel, eisernen und messingnen Drath, dergleichen Thür-, Fenster- und Ofenbeschläge; verschiedene Vorhangschlösser; Vieh-, Pferde- und Holzketten; Tranchir-, Tafel-, Rasir-, Feder- und Reise-Messer; Licht-, Schneider-, Papier- und Damen-Scheeren; alle Gattungen von Platteisen, Mörsern, Leuchtern, Kaffeemühlen, Thee- und Kaffeebrettern; Bürsten, Schnallen und Ringen; so wie die für jedes Gewerf benöthigten Werkzeuge zu sehr billigen Preisen und reellster Bedienung.

7) Im Hause Markt No. 91. sind einige Wohnungen zu vermietthen.

Wittwe Adnigsberger.



8) Da Unterzeichneter oberigkeichtlich als vereideter Commissionair beim Schiffsverkehr concessionirt worden, so empfiehlt er sich dem hochgeehrten Publikum in dieser Eigenschaft, mit der Bitte um Aufträge, und dem Versprechen der schnellsten und getreuesten Ausführung derselben gleichzeitig als Sachverständiger.

Carl Ewert,  
Schifferältester, No. 19. Schuhmacher-Straße.

9) Große gymnastische Kraft- und Kunst-Darstellung. Donnerstag den 6ten Juni zum zweitemal im Kubitschen Garten. Anfang präcise 6 Uhr.

Henry Dessort.

10) Neu angekommene Ladungen acht baierischen Lagerbieres, das Seidel zu 2½ Sgr., auch in Fässern von 7½ bis 100 Quart, so wie direct bezogene Rhein-, Ungar- und Frankenweine sind in Bouteillen und größern Quantitäten mit der reellsten Bedienung zu kaufen bei Georg Lorenz Fischer, Friedrichsstr. No. 167.

11) Ein ganz completer, nach neuester Art gebaueter, einfach pistorischer Apparat, so wie in Kommission erhaltenen Niedersdorfer Düngergypß, offerirt in auf-fallend billigen Preisen, die Eisen-, Theer- und Weinhandlung

E. F. Auerbach, Juden-Straße No. 2.

12) Frisches Porter und vorzüglichem ächten Limburger Käse verkauft billigst  
C. F. Binder in Posen, Markt No. 82.

13) Türkischen Tabak, sogenannten Drahma Basma in ganz vorzüglicher Güte, empfiehlt zu 1 Rthlr. das Packet:  
Turecki tytoń tak nazwany Drahma Basma w naywyborniejszym gatunku zalecam pakę po 1 talarze.

Didelot.

Didelot.

14) Locale zum Wollmarkt sind im Hause No. 91. am Markte.